



Paris: Fussgänger wird von Motorradpolizist tödlich verletzt –
Ermittlungen eingeleitet

Der Polizist gehört zu der umstrittenen Einsatzgruppe Brave-M. Mit der Untersuchung wurden die Generalinspektion der nationalen Polizei und die Abteilung für die gerichtliche Bearbeitung von Unfällen beauftragt.

Die Pariser Staatsanwaltschaft kündigte am Sonntag, dem 17. Dezember, an, dass eine Untersuchung eingeleitet worden sei, um „die Umstände“ des Todes eines Mannes zu ermitteln, der Mitte Dezember in Paris von einem Motorradfahrer der umstrittenen Polizeieinheit Brav-M angefahren worden war.

Die Ermittlungen gehen auf „einen tödlichen Unfall mit einem Motorrad der Brav-M und einem Fußgänger, der in der Avenue de Flandre die Straße überquerte“ im 19. Arrondissement der Hauptstadt zurück. Sie wurde der Generalinspektion der nationalen Polizei (IGPN) und dem Service de traitement judiciaire des accidents (STJA) anvertraut. Die Pariser Staatsanwaltschaft bestätigte den Tod des Fußgängers, wollte jedoch das genaue Datum nicht mitteilen.

Die Brav-M (Brigades de répression de l'action violente motorisées) wurden im Frühjahr 2019 nach den Gewalttätigkeiten während der „Gelbwesten“-Proteste gegründet. Gegen diese Einheiten, die auf Motorrädern unterwegs sind, um bei Demonstrationen in Paris für Recht und Ordnung zu sorgen, laufen bereits mehrere gerichtliche Ermittlungen wegen Gewalt gegen Demonstranten. Ihre Auflösung wurde von mehreren Abgeordneten der Partei La France insoumise (LFI) und in verschiedenen Bürgerpetitionen gefordert.